

Die Einsatzdokumente als Entscheidungsgrundlagen des Leiters unterstützten eine straffe Führung der Angehörigen des politisch-operativen Sicherungs- und Kontrolldienstes, insbesondere zur Organisierung der erforderlichen Handlungen zur Bekämpfung beziehungsweise Einschränkung der eingetretenen Folgen und der gleichzeitigen Einleitung von verstärkten Maßnahmen der zuverlässigen Sicherung der Untersuchungshaftanstalt, die exakte und wirksame Zusammenarbeit aller an der Objektsicherung beteiligten Diensteinheiten, den umsichtigen und differenzierten Einsatz der operativen Kräfte, Mittel und Methoden und die Reduzierung der Öffentlichkeitswirksamkeit auf ein unumgänglich notwendiges Maß bei Eintritt von besonderen Situationen.

Gleichzeitig können Handlungsvarianten durch die Angehörigen trainiert werden, die das sichere Vorgehen der zum Einsatz kommenden Kräfte und ihre Wirkung weiter erhöhen.

3. Um eine sofortige Verfügbarkeit der Fahndungsunterlagen zu gewährleisten, sind diese in die Objektakten aufzunehmen und im ODH-Bereich, unter Berücksichtigung von Geheimhaltungspflichten zu deponieren.
4. Zur ständigen Festigung und Vervollkommnung des Wissens sowie der Fähigkeiten und Fertigkeiten der Angehörigen des politisch-operativen Sicherungs- und Kontrolldienstes sind Musterdokumente als Anschauungsmaterial, zum Beispiel Einlaßdokumente, anzufertigen.

III.

"... Die Einordnung des Untersuchungshaftvollzuges im MfS in die komplexen politisch-operativen Prozesse zur vorbeugenden Verhinderung, zielstrebigem Aufdeckung und wirksamen Bekämpfung der Feindtätigkeit, durch die Organisation der Zusammenarbeit mit anderen operativen Diensteinheiten, ist ein objektives Erfordernis und somit eine Schwerpunktaufgabe der Tätigkeit des Leiters einer Untersuchungshaftanstalt im MfS.²¹